Zeitschrift: Kinema

Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

Band: 6 (1916)

Heft: 17

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Organa reconnue obligatoire de "l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse

Druck und Verlag: KARL GRAF Buch- und Akzidenzdruckerei

Bülach-Zürich Telefonruf: Bülach Nr. 14

Erscheint jeden Samstag 🌼 Parait le samedi Insertionspreise: Die viergespaltene Petitzeile 40 Rp. - Wiederholungen billiger la ligne — 40 Cent.

Abonnements: Schweiz - Suisse: 1 Jahr Fr. 12.-Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 15.-

Zahlungen nur an KARL GRAF, Bülach-Zürich. Zahlungen nur an EMIL SCHÄFER in Zürich I. Inseraten Verwaltung für ganz Deutschland: AUG. BEIL, Stuttgart

Annoncen-Regie: EMIL SCHÄFER in Zürich I Annoncenexpedition Mühlegasse 23, 2. Stock

Telefonruf: Zürich Nr. 9272

Protokoll

Generalversammlung

Montag den 17. April 1916, nachmittags halb 2 Uhr, im Reftaurant "Manlbeerbaum" in Bern.

Traftanden:

- 1. Eventuelle Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2. Bericht des Vorstandes über seine bisherige Tätig= feit.
- 3. Vorstandswahlen.
- 4. Antrag des Vorstandes auf Engagierung eines ständigen Sefretärs.
- 5. Erteilung eines Kredites zur Honorierung des Set= retärs.
- 6. Antrag des Vorstandes auf Statutenänderung betr. Höhe der Monatsbeiträge.
- 7. Anregungen und Wünsche. Diverses.

Die ziemlich gut besuchte Versammlung beginnt um 2 Uhr. Der Präsident, Herr Lang, eröffnet dieselbe mit

Hochverehrte Herren Kollegen!

nige mit Ungeduld darauf gewartet haben! Auch ich! nicht, daß im zweiten Geschäftsjahr mindestens das Dop=

Leider ist die Macht der Verhältnisse manchmal größer, als der eigene Wille, um furz zu sein, wir sind jetzt hier versammelt, um unsere erfte, ordentliche Generalversamm= lung abzuhalten, und es freut mich, konstatieren zu kön= nen, daß die Herren Kollegen so ziemlich zahlreich erschie= nen find.

Unser Verband wurde seinerzeit angeregt und ins Leben gerufen speziell wegen dem damaligen Gesetzent= wurfe im Kanton Bern. Ich sah, daß sich niemand auf= raffte, um etwas zu tun und doch mußte nach meinem Dafürhalten etwas getan werden.

So erließ ich denn am 10. Dezember 1914 das erfte Birkular, am 20. Dezember 1914 das zweite Birkular.

Um 28. Dezember fand bereits die erfte Berfamm= lung der Interessenten statt und am 15. Februar 1915 tagte die fonstitutierte Generalversammlung.

Der Vorstand wurde damals bestellt wie folgt:

1. Präsident Lang, 2. Vize=Präsident Singer, 3. Kaf= sierer Wyler, 4. Aftuar Graf, 5. Beisitzer Speck, Korb, Bur= stein, 8. Rechnungs=Revisor Rorb und Speck.

Im Laufe der Zeit hat sich dann herausgestellt, daß der gewählte Kassier Herr Wyler nicht die nötige Ar= beitszeit und Geduld zur Verfügung hatte und auf Grund gegenseitigen Uebereinkommens hatte sich Herr Singer in folgendem furzen Bericht über die bisherige Tätigkeit des Basel bereit erklärt, im Einverständnis des Borstandes die Kassageschäfte zu übernehmen.

Wie die Herren aus früheren Protofollen im "Kine= Endlich ift's doch möglich geworden, die fo lange er- ma" gesehen haben werden, ift in der Raffe schon ein gang wartete Generalversammlung abzuhalten, es werden ei- ordentlicher Betrag ein- und ausgegangen und ich zweifle